

Tiefpunkt

Von Lyn

Prolog: Prolog

Ich hätte niemals für möglich gehalten, dass ein einziger Gedanke einen Menschen so sehr verändern kann. Monate oder Jahre wären da meiner Vermutung näher gekommen, aber es ist tatsächlich wahr.

Dabei können der Gedanke selbst, oder seine Folgen der Stoß in diesen unendlich tiefen Abgrund sein. Aber wie ich es auch drehe und wende...ich begreife es einfach nicht. Tief in meinem Inneren weiß ich die Wahrheit, doch ich bin nicht stark genug, um sie zu erfassen, sie aus den tiefen Gewässern meiner Seele herauszuziehen. Die Seele, die ich unter allen Umständen beschützen will, damit sie die Kraft hat, die zerbrochenen Gemüter um mich herum zu heilen.

Aber was ist, wenn man selbst zerbrochen ist? Wenn man mit seinem eigenen Leid zu kämpfen hat? Ist es dann überhaupt noch möglich seinen Mitmenschen zu helfen, ihnen die Liebe zu geben, die sie verdienen?

Für mich hat es einen enormen Wert, sie glücklich zu sehen. Aber ist das auch immer so?

Wenn man selber zu Grunde geht...zieht man sie dann nicht mit sich?